



Zu Gast in Trebur:

Hotel-Restaurant
 Zum Erker, Reith GbR
 Hauptstraße 1, 65468 Trebur
 Tel.: 06147 91480 Fax: 06147 914840
 E-Mail: info@zum-erker.de
 www.zum-erker.de



Privatunterkunft:

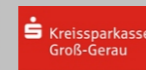
Heinrich Kindinger
 Tel.: 06147 7301
 E-Mail: fam.kindinger@t-online.de

Lutherweg 1521 der Pilger- und Wanderweg in Trebur.



Wir sind Partner:
 Evangelische Kirchengemeinde Astheim/Trebur
 Gesellschaft Heimat und Geschichte Trebur
 Gemeinde Trebur

Wir danken für die Unterstützung:



Haben Sie Fragen, dann wenden Sie sich an:
 Ev. Kirchengemeinde Astheim Trebur | 06147 3177 |
 info@ev-kirche-trebur.de | www.ev-kirche-trebur.de
 Gemeinde Trebur | Fachdienst Kultur, Sport und Bildung |
 06147 20816/35 | kulturbuero@trebur.de | www.trebur.de

Weitere Informationen zum Lutherweg:
 www.lutherweg-in-hessen.de



Lutherweg in Hessen 1521

Der Pilgerweg, der anlässlich des Lutherjubiläums 2017 geschaffen wurde, soll die Reiseroute Martin Luthers nachbilden, die er bei seiner gefährvollen Reise im April/Mai 1521 von Wittenberg zum Reichstag nach Worms bzw. auf seiner Rückreise bis zu seiner "Entführung" in der Nähe von Eisennach gewählt hatte. Nach den historischen Überlieferungen war Martin Luther seinerzeit nach Eintritt in das heutige hessische Gebiet bei Berka/Werra insbesondere auf der damaligen Handelsstraße "Durch die kurzen Hessen" über Bad Hersfeld, Alsfeld, Grünberg, Friedberg, Frankfurt am Main, Oppenheim bis nach Worms unterwegs. Auf rund 400 km verläuft der Pilgerweg, davon umfasst der Weg 320km auf hessischem Gebiet. Aufgrund von zahlreichen Flurbereinigungen und Veränderungen im Verkehrsnetz in den letzten fünf Jahrhunderten ist es heute nicht möglich, die Reiseroute Luthers aus dem Jahr 1521 auf der Originalstrecke als Pilgerweg zu errichten. Deshalb wurden vorhandene gut begehbare Wanderwege in die Routenführung aufgenommen. Auch ist nicht mit Bestimmtheit festzustellen, ob Martin Luther für Hin- und Rückreise den gleichen Weg benutzt hat und an welchen Tagen genau er seine Aufenthaltsorte erreicht hat, bzw. verließ.

Herzlich willkommen in Trebur



Trebur im dicht besiedeltem Rhein-Main-Gebiet gelegen, verbindet ländliche Ruhe und zentrale Lage unweit der Städte Frankfurt/M., Mainz, Wiesbaden und Darmstadt auf ideale Weise. Vier Ortsteile Astheim, Geinsheim mit Kornsand, Hessenaue und Trebur bilden die Gemeinde. Trebur hat eine Fläche von 50,14 qkm und liegt 88 m hoch. Die Rheinuferlandschaft Treburs ist wegen ihrer Vielfalt und Schönheit sowie ihres Erholungswertes besonders geschützt und als Landschafts- und Naturschutzgebiete ausgewiesen

Ein wenig Geschichte

Die Königspfalz Trebur

In Trebur befand sich im Mittelalter vom 9. bis zum 12. Jahrhundert eine Königspfalz. Hier fanden 57 Königsaufenthalte, zahlreiche Hofstage, Reichsversammlungen und Synoden statt. Die repräsentative Pfalz hatte im Baubestand nachweislich Kapelle, Regierungssaal und Palas.



Triptychon mit Heinrich IV an der Mauer der ev. Laurentiuskirche

Der "Gang nach Canossa" und Trebur

Im Jahr 1076 fand eine Reichsfürstenversammlung in Trebur statt, die den Streit um die Investitur zwischen Papst Gregor VII. und König Heinrich IV. beenden sollte. Papst Gregor VII. hatte den König exkommuniziert und damit in den Kirchenbann gesetzt. Die Folge des Fürstentages in Trebur führte zum Gang nach Canossa in Oberitalien. Unter Vermittlung und Diplomatie der Markgräfin Mathilde von Tuszien konnten sich beide wieder aussöhnen, der Papst hat den König vom Bann befreit. Dieses Ereignis könnte Martin Luther auf seiner Durchreise über Trebur in Erinnerung gekommen sein. Da er nicht ahnen konnte welche Auswirkungen der Reichstag in Worms 1516 für ihn haben würde.



Evangelische Laurentiuskirche

Die evangelische Laurentiuskirche

Der Lutherweg führt Sie direkt zur Kirche. Die Kirche steht auf geschichtsträchtigen Boden, im Bereich der ehemaligen Königspfalz Trebur. In ihren Fundamenten ist die Architektur des 10. und 11. Jahrhunderts noch erhalten. Die ottonisch-salische Basilika bestand aus Vorhalle, Westhalle und dreischiffigem Langhaus und Querhaus. Aus der mittelalterlichen Basilika ist ein Weihenstein der römisch-keltischen Göttin Virodactis (50 n. Chr.) an der Ecke der Westfassade des Gebäudes sowie ein Pfeilerkapitell an der nordwestlichen Eckverquaderung erhalten. In der Vorhalle wurde im Jahr 2001 ein Triptychon des Künstlers Manfred Stumpf angebracht, hier wird der Märtyrertod des heiligen Laurentius, dem Namenspatron der Kirche, dargestellt. Der heilige Laurentius starb am 10. August 258 n. Chr. in Rom. Am oder am Sonntag nach dem 10. August wird in Trebur Kerb gefeiert.

Skulptur "Luther mit dem Schwan" in der ev. Laurentiuskirche

Luthererlebnispunkt

Die Treburer Lutherskulptur mit Schwan wurde 1753 von J.D. Schnorr aus Frankfurt, geschaffen. Der Schwan deutet auf eine Legende zu Johannes Hus (tschechisch Hus "Gans") hin. Der böhmische Reformator soll 1415 auf dem Scheiterhaufen in Konstanz mit den Worten: Jetzt bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan aufstehen, den ihr nicht verbrennt, auf Martin Luther verwiesen haben. Die Lutherskulptur in der Treburer Laurentiuskirche ist die einzig bekannte in Lebensgröße.



In und um Trebur gibt es einiges zu entdecken.

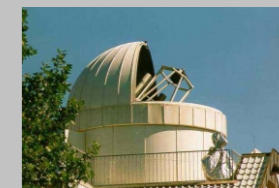
Trebur ist Mitglied der Deutschen Fachwerkstraße und Teil der Regionalstrecke "Vom Rhein zum Main und Odenwald". Zahlreiche Fachwerkgebäude im fränkischen Baustil gibt es in Trebur zu entdecken. Bummeln Sie über die Hauptstraße und die kleinen, beschaulichen Seitengassen und entdecken Sie neben den bekannten Fachwerkelementen wie dem "Wilden Mann" und dem Andreaskreuz vielfältiges Zierfachwerk und liebevoll geschnitzte Eckständler, die nicht selten einen Hinweis auf das Handwerk der Erbauer des jeweiligen Hauses geben.

Museum

Das Museum Trebur befindet sich in einer der ältesten Hofreiten Treburs, gebaut zwischen 1680 und 1700. Das zweigeschossige Fachwerkhaus mit seinem Zierfachwerk, dem Hof, der quer stehenden Scheune und dem dahinter liegenden Garten ist weitgehend im Originalzustand erhalten. Fachgerecht restauriert ist das Gebäude auch heute von baukünstlerischer Bedeutung. www.museum-trebur.de, das Museum finden Sie unweit der evangelischen Kirche in der Nauheimer Str. 1

Ein Blick in die Sterne

Die Astronomie Stiftung Trebur betreibt in der Fichtenstraße 7 eines der größten Teleskope in Deutschland und eines der größten öffentlich zugänglichen in Europa. Die Spiegeloptik des T1T hat einen Durchmesser von 1,20 Meter und übertrifft damit das Lichtsammelvermögen des menschlichen Auges um das 40.000-fache. www.t1t-trebur.de



Planetenweg

Auf einer Strecke von 2 Kilometern wird unser Sonnensystem maßstabsgetreu dargestellt, im Weltall entspricht das einer Strecke von 3,1 Milliarden km. An jeder Station des Weges stehen Tafeln mit Erklärungen. An der Strecke finden Sie auch den Asteroiden "Trebur", der von der Astronomie Stiftung Trebur entdeckt und nach dem Ort benannt wurde. Der Weg beginnt an der Aral-Tankstelle am Ortsausgang Richtung Rüsselsheim.

Vielen Dank für Ihren Besuch!



Die Fähre bringt Sie vom Kornsand nach Nierstein, hier setzt sich der Lutherweg fort. www.faehre-nierstein.de